

Wer mit uns Latein lernt, ...

... hat in vielen Berufen einen entscheidenden Vorteil:

Ärzte, Juristen und Politiker können Latein!

Ärzte:

Sie beschäftigen sich mit der **Medizin** (medicina = die Heilkunst) und stellen so manche lateinische Diagnose:

- **Postprandiales Vigilanz-Suppressions-Syndrom** = Müdigkeit nach dem Mittagessen

Ein Syndrom, das die Wachsamkeit (vigilia) nach (post) dem Mittagessen (prandium) unterdrückt (supprimere)

- **Oberschenkelfraktur** = Oberschenkelbruch (frangere = brechen)



Auch für die Therapie gebrauchen sie oft lateinische Ausdrücke:

- **subkutane Infusion** = Infusion (Eingießen) unter (sub) die Haut (cutis)

- **Transplantation** = Übertragung von Gewebe, Haaren, Organen (trans = hinüber; plantatio = Verpflanzung)

Juristen:

Sie haben **Jura** (ius, iuris = das Recht) studiert und kennen sich deshalb sehr gut mit unserem Rechtssystem aus. Sie können als Richter oder Staatsanwälte in der **Justiz** (iustitia = Gerechtigkeit) arbeiten. Einige Grundsätze unseres Rechtssystems gehen auf das antike römische Recht zurück:

- **in dubio pro reo** = im Zweifel für den Angeklagten

- **ne bis in idem** = Jemanden nicht zweimal wegen desselben Verbrechens verurteilen

- **nulla poena sine lege** = keine Strafe (nulla poena) ohne (sine) Gesetz (lex)



Politiker:

Viele Politiker bei uns sind in **Parteien** organisiert (pars, partis = Abteilung, Partei). Sie können aus allen Berufsgruppen stammen und müssen sich sehr gut mit dem System der Bundes**republik** Deutschland (res publica = die öffentliche Angelegenheit) auskennen. Auch in der Politik stammen viele Begriffe aus dem Lateinischen:

- **föderal** = foedus = das Bündnis, den Bündnisvertrag betreffend

- **Klausurtagung** = Eine Tagung unter Ausschluss der Öffentlichkeit (hinter geschlossenen Türen – claudere = schließen)

- **Plenarsaal** = Ein Saal für alle Abgeordneten (plenus = voll, vollständig)